

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
Bielefeld



Kreissynode 29. Juni 2019

Gemeindebericht
Ev-Luth. Versöhnungs-
Kirchengemeinde
Jöllenbeck

Zugleich Gemeindechronik

Auszug aus dem Gesamtbericht zur Synode

Bericht zur Kreissynode 2019

Berichtszeitraum 2017 – 2019

33739 Bielefeld Schwagerstr. 14 Telefon: 05206 / 3395

1. Gottesdienst

1.1 Gemeindegottesdienst

Das Gottesdienstangebot in der Gemeinde ist vielfältig und jeder kann sich etwas Passendes für sich herausuchen. In der Regel werden an allen Standorten (Jöllenbeck, Theesen, Vilsendorf) sonntags Gottesdienste gefeiert, um 9.30 Uhr in Theesen, um 10.00 Uhr in Jöllenbeck und um 11.00 Uhr in Vilsendorf. Bestimmte Gottesdienste wie z. B. den 4. Advent, die zweiten Feiertage oder die Gottesdienste in den Sommerferien feiern wir als gemeinsame Gottesdienste an einem der drei Standorte. Dazu kommen alternative Gottesdienstformate wie etwa der monatliche Punkt 6 Gottesdienst oder der Offensivgottesdienst um 18 Uhr in der Marienkirche.

1.1.1 Gemeindegottesdienste am Standort Jöllenbeck

2017 59 Stück

2018 60 Stück

1.1.2 Gemeindegottesdienste am Standort Theesen

2017 53 Stück

2018 52 Stück

1.1.3 Gemeindegottesdienste am Standort Vilsendorf

2017 53 Stück

2018 53 Stück

Die „Winterkirche“, d. h. der Gottesdienst im Gemeindehaus von Januar bis Ende März, wird wegen seines intimen Rahmens nach wie vor so geschätzt, dass der ursprüngliche Grund des Heizkostensparens längst in den Hintergrund getreten ist. Dankbar angenommen wird auch der Kirchkaffee, der trotz knapper ehrenamtlicher Ressourcen nach jedem „normalen“ Gottesdienst angeboten wird und sehr zum Austausch beiträgt. Die Umstellung auf zwei Kollekten, eine davon mit Benennung des jeweiligen Gemeindezwecks, hat die Gebefreudigkeit der Vilsendorfer noch erhöht – zugunsten beider Kollekten.

Die „Atempause“, eine sehr beliebte Andacht zur Wochenmitte, mit der Prädikantin Annette Wittenbrink, wurde von ihr aus persönlichen Gründen vor dem Halbjahr 2018/19 eingestellt. Das Zentrum Vilsendorf dankt Frau Wittenbrink für ihr segenreiches Wirken.

1.2 Gottesdienst mit alten Menschen

Die Gemeinde feiert in 14-tägigem Rhythmus im Paul-Gerhardt-Heim seniorenrechtliche Gottesdienste. Daran beteiligt sich die katholische Kirche durch das Feiern jedes dritten Gottesdienstes. Zu hohen Festtagen werden im Paul-Gerhardt-Haus eigene Gottesdienste gefeiert. Die Gottesdienste werden auf evangelischer Seite von den Pfarrern der Gemeinde oder von Prädikanten gefeiert. Es sind jährlich ca. 25 Gottesdienste.

1.3 Schulgottesdienst

Schulgottesdienste werden in der Gemeinde mit folgenden Schulen gefeiert:

Einschulungsgottesdienste in Jöllenbeck mit den Grundschulen „Dreekerheide“ und „Am Waldschlösschen“ (in der kath. Liebfrauenkirche) sowie mit den Grundschulen in Theesen und Vilsendorf. Die Realschule Jöllenbeck feiert ebenfalls einen Einschulungsgottesdienst. Weihnachtsgottesdienste finden mit den Grundschulen „Dreekerheide“ (in der Marienkirche) und den Grundschulen in Theesen und Vilsendorf statt sowie mit der Realschule in Jöllenbeck.

1.4 Kindergottesdienst-Aktionen

1.4.1 Kindergottesdienst am Zentrum Jöllenbeck

Der Kindergottesdienst (KiGoDi) findet an jedem dritten Sonntag monatlich um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Jöllenbeck statt. Der Vorbereitungskreis besteht unverändert aus 5 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Pfarrer Dr. Kersting. Da die Teilnehmerzahl des KiGoDi im Berichtszeitraum noch einmal gesunken ist, traf der Vorbereitungskreis im September 2018 in Absprache mit dem Bevollmächtigtenausschuss die Entscheidung, den Kindergottesdienst von einem wöchentlichen auf einen monatlichen Turnus umzustellen. Diese Maßgabe scheint sich zu bewähren, da seit dem Herbst 2018 bisher am 3. Sonntag im Monat jeweils zwischen 12 und 20 Kinder, z. T. auch gemeinsam mit ihren Eltern, zum Gottesdienst gekommen sind. Dazu mag auch die intensivierte Werbung, u. a. auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie durch Flyer und Plakate – auch an den beiden anderen Zentren – beigetragen haben. Nach wie vor suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, um das Team zu vergrößern und Lasten besser zu verteilen!

Dr. Andreas Kersting

1.4.2 Mini-Gottesdienst Jöllenbeck

Das Mini-Gottesdienstteam in Jöllenbeck feiert ca. 6-mal im Jahr einen Gottesdienst in der Marienkirche zu unterschiedlichen Themen, wobei alle Themen des Jahres unter einem Jahresmotto stehen. Etwa 10-15 Kinder mit Eltern besuchen diese Form des Gottesdienstes, der sonntags um 11.00 Uhr gefeiert wird. Beworben wird dieses Angebot durch Jahreshandzettel sowie Plakate in den Kitas und Schaukästen.

1.4.3 Kindergottesdienst in Theesen

Der Kindergottesdienst am Zentrum Theesen wird einmal im Monat, üblicherweise am 2. Sonntag des Monats, gefeiert. Er beginnt um 10.00 Uhr und findet separat zum sonntäglichen Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.

Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum ist die Gottesdienstgemeinde im Kindergottesdienst noch einmal gewachsen. Die Altersgruppen differenzieren sich, etwa 25-35 Kinder nehmen teil, wobei die meisten sich im Grundschulalter befinden. Vermehrt bleiben die Eltern zum Gottesdienst und feiern mit, sodass die Besucherzahl an manchen Sonntagen zwischen 50 und 60 liegt.

Der Kindergottesdienst wird von einem ehrenamtlichen Team, bestehend aus 3 Mitarbeiterinnen (Anja Nowitzki, Rabea Böckmann, Maike Wolter) vorbereitet und durchgeführt. Da die am Kindergottesdienst teilnehmenden Kinder im Vergleich zu früher auch jünger geworden sind und Krabbelkinder teilnehmen, bietet das Team mit der Unterstützung einer weiteren Person (Sabrina Brünger) einen Raum für die ganz kleinen Kinder an, um möglichst altersgerecht zu agieren. Zur Vorbereitung und Durchführung werden unterschiedliche Arbeitshilfen herangezogen.

1.4.4 Kinderfest am 3. Oktober

Am 3. Oktober hat in Theesen das Kindergottesdienstteam zusammen mit der Jugendreferentin und dem Pfarrer einen Kindertag im und am Gemeindehaus organisiert. Der Tag begann um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema: Einer für alle, alle für einen – Jesus heilt einen Gelähmten, gefolgt von Mitmachaktionen und Spielen draußen. Abgeschlossen wurde der Tag mit dem für die Kinder eintrittsfreien Puppenspiel (der Förderverein FAKT hat die Kosten übernommen): Hase und Igel von Dagmar Selje.

1.4.5 Mini-Gottesdienst in Vilsendorf und Theesen

Den seit 2015 monatlich stattfindenden Mini-Gottesdienst in Vilsendorf und Theesen gibt es seit Ende 2017 nicht mehr, da personelle Ressourcen nicht mehr zur Verfügung stehen.

1.5 Jugendkirche

Zur Jugendkirche Luca gibt es im Rahmen der Konfirmandenarbeit sporadische Kontakte. Von den Jugendlichen wird gerne das Angebot des Konfiballs kurz vor den Konfirmationen angenommen. Im vergangenen Jahr besuchten Konfigruppen die Ausstellung „Schöpfung in Escaperooms“.

1.6 Kinderkirche

Siehe 1.4.

1.7 Amtshandlungen

Siehe 6.2.

1.8 Kirchenmusik

1.8.1 Kirchenmusik in Jöllenbeck

Die Kirchenmusik am Standort Jöllenbeck ist vielfältig und lebendig. Die Menschen, die sich im kirchenmusikalischen Ausschuss um die Belange der Kirchenmusik kümmern sind dabei ebenso wichtig wie die aktiven Chormitglieder. Verantwortet wird die Arbeit von Hauke Ehlers, dem an dieser Stelle einmal ausdrücklich für sein starkes Engagement gedankt sei. Doch ein paar Zahlen seien genannt, wenn sie auch das musikalische Leben in der Gemeinde nur andeuten können.

Musikalische Gruppen unter Leitung des Kantors Hauke Ehlers:

Minichor:	7 Kinder
Kinderchor:	16 Kinder
Kindersingspiel Weihnachten:	60 Kinder
Just Sing:	6 Mitglieder
Kantorei:	55 Mitglieder
Gospelchor:	32 Mitglieder
Kammerchor:	32 Mitglieder
Posaunenchor:	26 Mitglieder
Orchester:	28 Mitglieder
Jungbläserarbeit: (Leitung Martin Stork)	
Jungbläser:	32 Kinder
Jürmke brass:	14 Mitglieder
Frauensingkreis: (Fr. Heemeyer)	24 Frauen
Flötenkreis: (eig. Leitung)	14 Mitglieder

1.8.2 Kirchenmusik in Theesen

Die Kirchenmusik hat auch am Zentrum Theesen einen sehr hohen Stellenwert. Im Jahr 2014 kaufte die Gemeinde auf Grund eines günstigen Angebotes einen gebrauchten Steinway-Flügel. Seither werden regelmäßig drei- bis viermal im Jahr gute Pianisten/-innen eingeladen, die im Rahmen einer Konzertreihe spielen – manchmal auch mit anderen Instrumenten zusammen wie Orgel oder Trompete. Diese Konzerte sind sehr beliebt und locken immer zwischen 60 und 80 Besucher in die Theesener Kirche.

Auch die Musikgruppen des Zentrums Theesen (Flötenensemble, Gospelchor, Posaunenchor) geben jedes Jahr ein Konzert in der Kirche und gestalten natürlich immer wieder besondere Gottesdienste. Gern gesehene Gäste sind auch die Sopranistin Lara Venghaus und das Universitätsorchester.

Die Organisten unserer Gemeinde lassen in einer Konzertreihe die Orgeln in allen drei Kirchen erklingen.

Musikalische Gruppen in Theesen:

Kinderchor:	seit April 2019 neu im Aufbau
Die Spatzen:	ca. 30 Kinder (Aktion 4-mal/Jahr)
Kindersingspiel Weihnachten:	ca. 45 Kinder
Gospelchor:	36 Mitglieder
Posaunenchor:	22 Mitglieder
Flötenkreis:	14 Mitglieder

Konzerte:

2017 11 Stück

2018 7 Stück

2019 bis jetzt 5 Stück

1.8.2.1 Flauti-Parlandi

Flauti-Parlandi, das Flötenorchester aus Theesen, besteht nun seit 20 Jahren, und wird von seiner Gründerin (Christel Weihrauch) bis zum heutigen Tag ehrenamtlich geleitet. Die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich: Von den anfänglich 3 Spielern proben z. Z. 20 Spieler/innen im Alter von 20 bis 78 Jahren – jeden Dienstag von 17.45 Uhr - 21.45 Uhr im Gemeindehaus Theesen (auch in den Ferien nach Absprache). Die Spieler kommen nicht nur aus Theesen, sondern auch aus dem weiteren Umfeld Bielefelds.

Es wird in fröhlicher Atmosphäre – jedoch sehr intensiv – Literatur von der Renaissance bis zur Moderne geprobt – sowohl geistliche als auch weltliche Musikstücke. Gespielt wird auf allen Blockflöten vom Sopranino bis zum Subbass, sowohl Barock- als auch Renaissanceinstrumente; auch kommen Querflöten und Rhythmusinstrumente zum Einsatz. Das Ensemble ist sehr motiviert, probt mit Freude und ist bestrebt, seine Leistung stets zu verbessern, was dem Ensemble auch sehr gelungen ist.

Nach Absprache gestalten wir in der Auferstehungskirche Theesen musikalisch unsere Gottesdienste, bereichern sehr den traditionsbewussten „Musikalischen Gottesdienst“ zum 2. Advent und spielen auf Wunsch auch auf Beerdigungen, Hochzeiten usw.

Besondere Sorgfalt legen wir auf die Gestaltung und Durchführung unserer meist themenbezogenen Konzerte, die inhaltlich breit gefächert zum Lobe Gottes ausgelegt sind. Auf Grund der großen Nachfrage bringen wir unsere Konzerte sogar 2x in unserer Auferstehungskirche zu Gehör (Zuhörer pro Konzert ca. 300 Personen – wobei die Kirche bei jedem Konzert bis auf den letzten Platz ausgefüllt ist.), auf Wunsch auch außerhalb Bielefelds.

Folgende Highlights der letzten beiden Jahre sind erwähnenswert:

- A) „Die Rose von Jericho“ musikalisch und lyrische Inspirationen zu den 4 Elementen des Lebens – Feuer, Wasser, Luft und Erde – Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober 2017 jeweils um 18.00 Uhr. Auf Einladung des Kunstvereins Versmold wiederholten wir dieses Konzert am Sonntag, den 15. Oktober 2017 um 18.00 Uhr in der Petri-Kirche (Versmold).
- B) Das 1. Gemeindefest unserer drei vereinigten Gemeinden wurde im Zentrum Vilsendorf am 1. Juli 2018 gestaltet – betitelt „Vielklang im Einklang“. Auch hier gestaltete Flauti Parlandi im Sinn der Vereinigungskirche die Schlussandacht musikalisch.
- C) 2019 steht ganz im Zeichen des Jubiläums von Flauti Parlandi: Dieses Flötenorchester begeht sein 20-jähriges Bestehen in 2 großen Konzerten:
„Musikalische Reise um die Welt“ – in bunt gestalteten Impressionen: am Samstag, 06. April und am Sonntag, 07. April jeweils um 17.00 Uhr. Um diesen beiden Konzerten eine besondere Note zu verleihen, wird nicht nur mit Blockflöten bzw. Querflöten vielfältig musiziert, sondern darüber hinaus wird uns ein kleiner eigens für dieses Konzert gegründete Chor gesänglich u. a. in die Welt Israels verführen, um besonders dem Friedensgedanken nachspüren zu können. Mit Percussion, Pianobegleitung, Lichtprojektion und einer eindrucksvollen PowerPoint-Präsentation wird uns dieses Konzert in langer Erinnerung bleiben.
Auf Einladung des Kunstvereins Versmold werden wir dieses umfangreiche Konzert noch einmal in der spätgotischen Hallenkirche St.-Petri-Kirche in Versmold am Sonntag, 29. September 2019 um 17.00 Uhr wiederholen.

Christel Weihrauch, 1. März 2019

1.8.2.2 Weihnachtsmusical

Ende September startet ein großes Team (ca. 10 Mitarbeiter + Pfarrer) mit den Proben zum Weihnachtsmusical, das zu Heilig Abend in der Theesener Auferstehungskirche um 15.00 Uhr aufgeführt wird.

45 Kinder (1.-4. Klasse) der Grundschule Theesen nahmen im Jahr 2017 teil, 2018 waren es 31 Kinder (2.-4. Klasse).

1.8.3 Kirchenmusik in Vilsendorf

In Vilsendorf musizieren teils sehr traditionsreiche, teils relativ neue Gruppen:

Zum 1960 gegründeten Posaunenchor gehören zurzeit 13 Bläserinnen und Bläsern, die jedes Jahr ca. 20-mal im Gottesdienst und bei größeren Veranstaltungen mitwirken und ca. 40 Geburtstagskinder im Jahr mit einem Ständchen in der Gemeinde bedenken. Der 1959 gegründete Kirchenchor hat zurzeit 16 Mitglieder. Auch er beteiligt sich oft und gerne am gottesdienstlichen Leben und an verschiedenen Konzerten.

Seit 2011 bereichern die Flötenkinder und die im Oktober 2014 gegründete Flötengruppe „Querbeat“ unter Leitung von Ulrike Denker die Musiklandschaft von Vilsendorf. Die ebenfalls neu gegründete Klezmerband „Injoy“ wirkt seit 2015 auch lebhaft an den musikalischen Events in Vilsendorf mit. Das Kammermusikensemble Jafa hat seine Auftritte nach über 20-jährigem Wirken aus gesundheitlichen Gründen eingestellt; in der Gründungsphase ist das Kammermusikensemble Vilsendorf.

Verschiedene Instrumentalisten sorgen immer wieder für musikalische Akzente im Gemeindeleben: Zu erwähnen sind hier vor allem Ulrike Denker, Pfr. i.R. Joachim Cremer, unser ehemaliger Organist Ulrich Maßner und seine Nachfolgerin Bettina Langer, Martin Nolte sowie Sahak Murat Parlar mit und ohne seine Band.

Neben der traditionellen „Musik bei Kerzenschein“, dem musikalischen Großereignis zum Jahresanfang in Vilsendorf, wurden 2017 und 2018 weitere gut besuchte Konzerte ausge-

richtet. Ein besonderer Höhepunkt war das Konzert des Chores „Bridge Walkers“ aus Namibia, der uns im Juni 2018 schon zum dritten Mal besuchte. (s. auch 4.8.)

1.9 Konzerte

Siehe Kirchenmusik

1.10 Offene Kirche

Ein Aufsteller mit der Aufschrift „Offene Kirche“, ein flatterndes Banner am Außengeländer und ein kleines Signet an der Kirchenwand weisen darauf hin, dass die Jöllennecker Marienkirche gerade geöffnet hat.

Vor fast genau 13 Jahren gab es nur den Aufsteller neben der Kirchentür, einen 5-köpfigen Vorbereitungskreis und zunächst zwei Wochentage (Dienstag und Donnerstag), an denen die Kirche von 15 bis 17 Uhr für jeden Besucher offenstand.

Inzwischen hat sich der Kreis der Ehrenamtlichen auf 13 Personen gesteigert und die Öffnungszeiten wurden auch auf den Samstagnachmittag ausgedehnt.

Die Zahl der Besucher schwankt – je nach Wetter und Jahreszeit – sehr stark. Da sich die Marienkirche nicht direkt im Zentrum von Jöllenneck, aber direkt neben dem Friedhof befindet, nutzen viele Gäste den Besuch auf dem Friedhof auch zum Verweilen in der Kirche.

Wenn sich nicht gerade Konfi-Gruppen, Heiratswillige oder an kirchengeschichtlichen Führungen Interessierte in der Kirche aufhalten, liegt die durchschnittliche Besucherzahl bei 2 bis 10 Personen.

Inhaltlich werden die Angebote zu Stille und/oder Gespräch dadurch ergänzt, dass Informationsmaterial zur Kirchengeschichte ausliegt, es die Möglichkeit gibt, eine Kerze anzuzünden oder in ausliegenden kurzen Texten, Büchern oder in der Bibel zu lesen.

Cornelia Vollmer-Sudeck

2. Seelsorge und Beratung

2.1 Besuche

2.1.1 Geburtstagsbesuche

Die 4 Pfarrer der Gemeinde besuchen Geburtstagskinder zu folgenden Geburtstagen: 80, 85, 90 und dann jährlich, wobei es im 4. Seelsorgebezirk dazu eine Abweichung gibt, da dort noch ein Besuchskreis tätig ist (siehe 2.1.2). Geburtstagskinder, die aufgrund der Pfarrstellenreduktion planmäßig keinen persönlichen Besuch erhalten, bekommen einen Geburtstagsgruß per Post, der aus einer Andacht und dem Angebot eines Besuches besteht. Rückmeldungen zeigen, dass hin und wieder ein Besuch gewünscht wird und sich Geburtstagskinder über einen schriftlichen Gruß zu ihrem Ehrentag freuen.

2.1.2 Besuchskreise in der Gemeinde

Am Zentrum Theesen gibt es einen Besuchskreis, bestehend aus 5 Personen, der die Jubilare besucht. Die runden Geburtstage nimmt der zuständige Pfarrer wahr, alle anderen Geburtstagskinder werden jeweils von einem aus dem Team besucht. Besucht werden gegenwärtig alle Gemeindeglieder zu ihrem 80. Geburtstag und dann ab dem 85. jährlich.

2.1.3 Weitere Seelsorgebesuche

Im üblichen Maße werden die Pfarrer zu Seelsorgegesprächen mit unterschiedlichsten Anlässen aufgesucht.

2.2 Krankenhauseelsorge

Auf Nachfrage bzw. Bitte besuchen alle Pfarrer Gemeindemitglieder in den Krankenhäusern. Routinemäßige Besuche in den Krankenhäusern finden nicht statt.

2.3 Altenheimseelsorge

Auf dem Gemeindegebiet liegt ein der Gemeinde zugehöriges Altenheim, das Paul-Gerhard-Haus. Hier finden Seelsorgegespräche auf Anfrage statt, sowie durch den unter 2.1.1 geschilderten Rhythmus von Geburtstagsbesuchen.

2.4 Hospizarbeit

2.5 Aussiedlerarbeit

Siehe 3.1.1.

2.6 Frauen- und Männerarbeit

Siehe 5.1

3. Diakonie

Die Gemeinde beteiligt sich an den halbjährlichen Diakoniesammlungen auf die Art und Weise, dass die Spendenaufrufe zusammen mit den Gemeindebriefen verteilt werden. Das Spendenaufkommen ist hoch und betrug 2017 etwa 10.800 € und 2018 etwa 10.600 €.

3.1 Zielgruppenarbeit

3.1.1 Das Sprach-Café in Theesen

Seit 2016 hat die Stadt Bielefeld in der alten Schule und im Pfarrhaus mehrere Flüchtlingsfamilien aus dem Irak oder aus Syrien untergebracht. Bevor sie in die offiziellen Deutschkurse eingewiesen wurden, haben sich einige pensionierte Lehrerinnen und Lehrer zusammengetan um sie und andere, die schon seit Jahren mit sehr geringen Deutschkenntnissen hier leben, in einem Anfangskurs zu unterrichten. Freundschaften entstanden. Arabische und deutsche Gerichte werden füreinander gekocht. Anstelle unseres Angebotes „Deutschkurs“, der 2016 und 2017 zweimal wöchentlich „unsere Flüchtlinge“ unterrichtete, findet seit Januar 2018 einmal im Monat das „Sprach-Café“ statt. Hier treffen sich Mitglieder von 7 Flüchtlingsfamilien, die teilweise nicht mehr in Theesen wohnen, zum Austausch (möglichst in deutscher Sprache), zum Spielen (Kinder) und zum Teetrinken. Die 7 ehrenamtlichen Lehrer und Lehrerinnen nehmen teil und halten so den Kontakt.

3.1.2 Der runde Tisch in Vilsendorf

Am „Runden Tisch“ treffen sich seit 2008 Vertreter aller Institutionen des Ortes – Schule, Kindergärten, Kirche, Parteien, Vereine, Bezirkspolizeidienst, Seniorendienst usw. –, um die Lage des Stadtteils zu besprechen. Es begann mit dem Ruf nach offener Jugendarbeit – heute durch das Bauwagen-Angebot der Ev. Jugend/Mobi Nord etabliert. Das aktuelle Bemühen um eine Wiederbelebung der örtlichen Infrastruktur hat mit der Neueröffnung eines Supermarktes in Vilsendorf im Frühjahr 2018 zu einem ersten Erfolg geführt.

3.1.3 „Nachbarn helfen Nachbarn“ in Vilsendorf

Die Initiative „Nachbarn helfen Nachbarn“ wird neben der Kirchengemeinde von AWO-Vilsendorf und TUS Union Vilsendorf unterstützt und besteht als Kreis von ca. zwölf Helfern seit Frühjahr 2014. Mit der „Offenen Frühstücksrunde“ und der „Sitzgymnastik für Senioren“ hat sie zwei Einrichtungen für Senioren begründet, die bis heute bestehen. Ihre übrigen Angebote stoßen aber bis auf einen regelmäßigen Fahrdienst für eine Person nur auf spora-

dische Nachfrage. Angedacht bleibt, einen symbolischen Kostenbeitrag zu erheben, um die Hemmschwelle für „verschwiegen Bedürftige“ zu senken.

Wichtige diakonische Arbeit in Vilsendorf leisten zudem zwei Einrichtungen des Kirchenkreises, die eigenständig arbeiten: das Familienzentrum „Hand in Hand“ und die „Mobile Arbeit Nord“ im Bauwagen.

3.1.4 Die Wohngruppe „Hannah“ in Vilsendorf

Nach fast zweijährigem Leerstand gelang es, das ehemalige Pfarrhaus an eine caritative Einrichtung zu vermieten: Im Sommer 2017 zog hier die Wohngruppe „Hannah“ des Mädchenhauses Bielefeld e. V. ein. Von Beginn an entwickelte sich daraus eine herzliche Nachbarschaft; zwei junge Bewohnerinnen beteiligten sich am letzten Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand. Siehe auch 4.2.

3.2 Armut

In regelmäßigen Abständen fragen hilfebedürftige Menschen Unterstützung an, oft geschieht dies zum Monatsende. In äußerst seltenen Fällen wird Bargeld herausgegeben.

In Absprache mit dem Combi in Jölllenbeck vergeben wir unter bestimmten Voraussetzungen Lebensmittelgutscheine an hilfebedürftige Menschen aus unserem Gemeindebezirk. Ebenso helfen wir in regelmäßigen Abständen durch die Bezuschussung von Teilnehmerbeiträgen bei Freizeiten der Gemeinde.

3.3 Umweltmanagement

Die Standorte haben sich alle der Aktion „Fairer Kaffee in die Kirchen“ angeschlossen: Bei Veranstaltungen, zu denen die Gemeinde einlädt, wird ausschließlich Kaffee mit dem TransFair-Siegel ausgeschenkt. Es wird darauf geachtet, bei den Druckerzeugnissen Umweltschutzpapier zu verwenden. In Theesen ist 2017 dazu übergegangen worden, nur Glasflaschen und keine Einweg-Plastikprodukte zu verwenden. Die Solaranlagen auf den Dächern der Gemeindehäuser in Jölllenbeck und Theesen leisten ihren Dienst im selben Maße wie in der Vergangenheit.

4. Mission und Ökumene

4.1 Interreligiöses Gespräch

4.2 Ökumenische Partnerschaften

Mit den Verantwortlichen der katholischen Kirche bestehen gute Kontakte. Die Pfarrer treffen sich zweimal im Jahr zu einem gemeinsamen Dienstgespräch. Die Gottesdienste für Senioren im Paul-Gerhard-Haus werden von beiden Konfessionen in unterschiedlichem Rhythmus gestaltet.

4.2.1 Weltmission und Ökumene – Partnerschaften und Projekte am Standort Theesen

Am Zentrum Theesen gibt es im Wesentlichen zwei Projekte, die durch persönliche Kontakte einzelner Gemeindeglieder angestoßen und durch regelmäßige Benefiz-Veranstaltungen am Leben und im Bewusstsein der Gemeinde gehalten werden. Gegenwärtig wird über das Welthaus das Projekt „Cristal“, welches beeinträchtigte Kinder an Schulen in Esteli/Nicaragua fördert, sowie das LAMB-Krankenhaus in Bangladesch unterstützt.

Seit 10 Jahren wird am Zentrum fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt, und bei zahlreichen Gelegenheiten verkauft die „Eine-Welt-Gruppe“ (Doris Steinmeier, Elke Frage, Barbara Dörr, Horst Beckmann) Produkte aus fairem Handel. Die Gruppe wird mit Ein- und Verkauf vom FAKT unterstützt.

In unseren Gemeindegruppen sind einige katholische Mitarbeitende aktiv. Ein besonderer Höhepunkt in ökumenischer Hinsicht ist jedes Jahr der Weltgebetstag, der von einem ökumenischen Team von vier Frauen organisiert wird und der dann von einer größeren Gruppe von etwa 15 Frauen vorbereitet und in unserem Gemeindehaus gefeiert wird. Diesen besonderen Gottesdienst besuchen zwischen 35-60 Teilnehmende.

4.2.2 Weltmission und Ökumene am Standort Vilsendorf

4.2.2.1 Der Gesangsworkshop zu afrikanischer Musik

Der Gesangsworkshop zu afrikanischer Musik, mit anschließendem Konzert des namibischen Chors „Bridge Walkers“, der im Sommer 2018 schon zum dritten Mal auf Initiative der Familie Upmeyer in unserer Kirche auftrat, begeisterte wieder und mahnte, häufiger über den Tellerrand zu blicken.

4.2.2.2 Eine-Welt-Verkauf

Unser Eine-Welt-Verkaufsschrank im Gemeindehaus wird seit Jahren auf Selbstkosten-Basis von Ingo Ehmsen betrieben und ist die Quelle für den im Gemeindehaus ausgeschenkten, fair gehandelten Kaffee.

4.2.2.3 Partnerschaft mit Punschrau in Vilsendorf

Die seit 1988 bestehende Partnerschaft zu dem kleinen Dorf Punschrau in der Nähe von Naumburg besteht nur noch aus privaten Kontakten.

4.3 Evangelische Allianz

4.4 ACK

4.5 Dekade

4.6 Trialog

4.7 CVJM

Siehe 5.4

4.8 Kirchentag

Die Gemeinde engagiert sich auf dem Kirchentag am Abend der Begegnung durch ein Mitmachkonzert sowie durch Mithilfe und Organisation bei den Essensständen.

4.9 Gemeindeaufbau

Siehe 5.1.4

5. Bildung und Erziehung

5.1 Arbeit mit Erwachsenen

5.1.1 Der Erwachsenenkreis „Singen & Klönen“ in Jöllennebeck

Der Erwachsenenkreis „Singen & Klönen“ (ca. 20 - 25 Personen) besteht inzwischen seit 22 Jahren. Unverändert kommen Frauen und Männer im mittleren Alter aus Spaß an der Musik und lockerer Unterhaltung an jedem ersten Donnerstag im Monat in den Gemeinderaum im 1. Stock des Matthias-Claudius-Kindergartens, Böckmannsfeld 53, zusammen, um „niedrigschwellige“ Gemeinschaft zu pflegen. Zum Auftakt des Ev. Kirchentages in Dortmund wird der Chor auf dem „Abend der Begegnung“ ein sog. „Rudelsingen“ als Mitmachkonzert anbieten. Dafür wird derzeit kräftig geprobt.

5.1.2 Der „Deelentreff“ in Jöllenbeck

Der „Deelentreff“, Gesprächskreis für Erwachsene zu Glaubens- und Lebensfragen (ca. 15-20 Personen), trifft sich unverändert an jedem 3. Montag im Monat an gleichem Ort. Seine Themen im Verlauf der Jahre 2018 und 2019 waren u. a.:

- Angst - und wie man mit ihr umgeht
- Offenbarung: Gotteswort oder Menschenwort?
- Organspenden aus christlich-ethischer Sicht
- sowie gemeinsam mit dem kath. Pastoralverbund Mitte-Nord-West ein ökumenischer Filmabend „Papst Franziskus - ein Mann seines Wortes“ mit ca. 80 Teilnehmer/innen.

5.1.3 Der Frauenkreis in Jöllenbeck

Der Frauenkreis Jöllenbeck (zwischen 50 und 60 Teilnehmerinnen) unter der Leitung von Dietlinde Steffan trifft sich alle zwei Wochen, inzwischen Mittwochnachmittag, im Ev. Gemeindehaus, Schwagerstraße 14. Neben verschiedenen Themen gibt es Bibelarbeiten, durch die Pfarrer der Gemeinde angeleitet. Am ersten Dienstag des Monats lädt der Kreis überdies zum großen Frauenfrühstück ein.

5.1.4 Alphakurs in Jöllenbeck

Im Herbst 2017 haben wir in unserer Gemeinde den fünften Alphakurs durchgeführt. Auch für diesen Herbst hoffen wir wieder auf große Resonanz für die Abende auf der Deele des Bauernhofes Upmeier zu Belzen, Twachtweg. Insgesamt jeweils ca. 25 Mitarbeitende haben 2017 in verschiedenen Teams die Gesprächsreihe vorbereitet und durchgeführt. Ca. 50 Personen pro Abend haben „Alpha“ besucht. „Alpha“ erweist sich weiterhin im besten Sinne als ein kleines Gemeindeaufbauprogramm, weil zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich seitdem neu in verschiedenen Hauskreisen und Gemeindegemeinschaften weiter begegnen – und auch im Gottesdienst dabei sind.

2018 ist verteilt über das Jahr an insgesamt 6 Abenden ein sog. Weiterbildungsprogramm für die Mitarbeitenden angeboten worden. Wir sind sehr dankbar, dass das Mitarbeitendenteam mit derzeit ca. 20 Personen weitgehend zusammengehalten werden konnte!

Ab September gibt es auf der Deele des Hofes Upmeier zu Belzen erneut Vorträge, Musik, ein leckeres Essen und zahlreiche Gespräche über den Glauben. Veranstalter sind die Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck und der kath. Pastoralverbund Bielefeld-Mitte-Nord-West.

Dazu suchen wir noch weitere motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich Service, Küche, Moderation, Gesprächsleitung, Begrüßungsdienst, Organisation, Dekoration und Musik.

Die fünf Vorbereitungsabende sind am 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni und am 27. August, jeweils um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Jöllenbeck (Schwagerstraße 14).

Barbara Albers / Dr. Andreas Kersting

5.1.5 Die Frauenhilfe in Jöllenbeck

Die Frauenhilfe besteht inzwischen nicht mehr. An ihre Stelle ist der frühere Frauenabendkreis als „Frauenkreis“ (s. o.) auf den Mittwochnachmittag gerückt.

5.1.6 Der Dreeker Klön in Jöllenbeck

Der Dreeker Klön (Frauen und Männer) trifft sich unverändert einmal im Monat samstags im ehemaligen Gemeindehaus Dreeke, jetzt DRK-Haus am Böckmannsfeld 53b. Er wird inzwischen vom Ehepaar Hanna und Klaus Bartling geleitet.

5.1.7 Der Frauensingkreis in Jöllenbeck

Der Frauensingkreis, der bei Beerdigungen von Frauenhilfsmitgliedern und bei Hochzeitsjubiläen singt, hat seit der Übernahme der Leitung durch Käthe Heemeyer neuen Schwung bekommen.

5.1.8 Der „Offener Frühstückstreff“ (OFT) in Theesen

An jedem dritten Dienstag im Monat lädt der Förderverein FAKT die Gemeindemitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück von 9.30 - 11.30 Uhr ein. Ein Team aus 12 ehrenamtlichen Mitarbeitern bereitet jedes Mal ein leckeres Buffet vor. Nach dem Vorlesen einer interessanten Geschichte und einem gemeinsamen Lied besteht noch viel Gelegenheit zum gemütlichen Gedankenaustausch.

Es kommen regelmäßig zwischen 40 und 60 Gäste, so dass eine vorherige Anmeldung erforderlich ist (Eintrag in die Liste an der Pinnwand im Gemeindehaus oder telefonisch bei Annette Löwen (05206 5883) oder Sabine Robrandt (05206 4152). Die Flüchtlinge, die an unserem privaten Deutschkurs teilgenommen haben und/oder im Stadtteil wohnen, werden von uns jedes Mal eingeladen.

Der Förderverein FAKT zeichnet auch für eine Reihe von Bildungsangeboten verantwortlich, die im Gemeindehaus durchgeführt werden und meist von fachlich kompetenten Gemeindegliedern geleitet werden: Englischkurs (Gerlinde Zielke), Märchenabende (Elisabeth Steffen), Vortragsabende, Wandern in und um Theesen (Joachim Löwen), Wirbelsäulengymnastik (Claudia Herz), Gymnastik für Frauen (Anke Meyer zu Hoberge), Malkurse (Anette Ritzau) sowie Konzerte auswärtiger Künstler.

Das Angebot „Laternenumzug“ im November dient auch dem Kennenlernen der Gemeindeglieder untereinander und somit wesentlich dem Gemeindeaufbau. Gegenwärtig sind Paul Zielke 1. Vorsitzender, Annette Löwen 2. Vorsitzende, Bernd Robrandt Kassenwart und Marie-Luise Burgdorf-Weiß Schriftführerin.

5.1.9 Wandern in und um Theesen

Die Wandergruppe ist aus dem Förderverein FAKT hervorgegangen und besteht seit 2009. Geleitet wird sie seit einigen Jahren von Karl-Heinz Ruwe. Er sucht die Wanderstrecken aus. Die Wanderungen in die nähere oder weitere Umgebung unserer Gemeinde dauern etwa zwei Stunden; häufig gibt es in der Mitte eine Einkehr mit Frühstück. Im Dezember gibt es an Stelle der Wanderung ein Wanderfrühstück im Gemeindehaus mit gemütlichem Jahresausklang.

Gewandert wird immer am 3. Donnerstag im Monat von 9.00 - ca. 11.00 Uhr. Je nach Wetterlage kommen etwa 15 bis 20 Personen mit auf die Wanderung. Die älteren Theesener Bürger können immer viele interessante Geschichten über die Landschaft, die Häuser am Weg und ihre Bewohner erzählen.

5.1.10 Der „Treffpunkt für Frauen“ in Theesen

Der Frauenkreis „Treffpunkt für Frauen“ besteht seit 1985. Der Kreis trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 19.30 - ca. 21.00 Uhr im Theesener Gemeindehaus zu verschiedensten Vorträgen, auch Bildvorträgen. Im Dezember findet die Weihnachtsfeier statt. Januar-Juli 2019 sind die Themen: Die Jahreslosung, Sibirien, Hildegard von Bingen, als ev. Pfarrer in Istanbul, Poesiealbum.

Statt des Abendtermins gibt es jedes Jahr einen Halbtagesausflug (dieses Jahr Besichtigung der Brockensammlung) und einen Tagesausflug (seit 2017 mit dem Mittwochsfrauenkreis zusammen, dieses Jahr Gartenwelt Emsflower mit Schifffahrt auf der Ems). Seit einigen Jahren gibt es auch zusätzliche Termine wie z. B. Lachyoga (2019 zum 4. Mal) oder Besuch des Waterbör-Gottesdienstes (2019 zum 2. Mal).

Der Frauenkreis hat aktuell 34 aktive Mitglieder, zu den Abendterminen kommen durchschnittlich 20 Frauen. Am Ende des Abends gibt jede Anwesende 2,- €, hiervon werden die Honorare (auch Blumen u. a.) für die Referenten bezahlt und Ende des Jahres eine Spende (z. B. Bangladesch, Anne Pottkamp) gemacht. Ist der Kassenstand entsprechend, werden auch Kaffee und Kuchen beim Halbtagesausflug davon bezahlt.

Das Leitungsteam ist aktuell: Marie-Luise Burgdorf-Weiß, Susanne Lakämper und Elisabeth Steffen.

5.1.11 Der Frauenkreis am Nachmittag in Theesen

Der Frauenkreis am Nachmittag aus Theesen trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Theesen. Die Leitung hat ein Team von 6 Frauen (Ansprechpartnerin ist Gerda Muschellik), die sich bei der Programmwahl und Abwicklung immer absprechen, so dass ein reibungsloser Ablauf des Nachmittags gewährleistet ist. Unser Treffen beginnt mit einer herzlichen Begrüßung und dem Vorstellen des Programms. Wir gratulieren den Mitgliedern, die Geburtstag hatten, stimmen Lieder an und eine kleine Andacht rundet den besinnlichen Teil ab. Dann folgt ein Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen. Nach diesem Genuss beginnt der wesentliche Programmpunkt dieses Nachmittags.

Unsere Themen sind sehr vielfältig, z. B. aus den Bereichen Umwelt, Natur und Geschichte. Aus dem kirchlichen Bereich wurden im vergangenen Jahr u. a. das Wirken von Paulus behandelt sowie die Lieder und das Leben von Paul Gerhardt.

Auch Bildervorträge sind dabei und natürlich Ausflüge in die nähere Umgebung.

2018 haben wir den Jahresbeginn kulinarisch begonnen. Wir sind mit dem Bus nach Werther zur Pickert-Deele Kerksiek gefahren. Im April sind wir zum Hof-Café zur Müdehorst gewandert und bekamen eine Führung zum Thema Haus und Hofgeschichte.

Unser Tagesausflug führte uns nach Bad Zwischenahn am Meer. Diesen Ausflug haben wir gemeinsam mit dem Treffpunkt für Frauen aus Theesen unternommen.

Erfreuliches gibt es auch über unsere Mitgliederzahlen zu sagen: 2017 hatten wir 34 Mitglieder – seit dem 01.01.2019 sind es 48 Mitglieder. Ein kleiner Hinweis zu unserem Mitgliedsbeitrag: Er beträgt jährlich 10,00 € und wird vollständig an die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V. in Soest überwiesen.

5.1.12 Arbeit mit Erwachsenen am Standort Vilsendorf

Dank einer ungewöhnlich aktiven Elternschaft im Kindergarten und in der Konfirmandenarbeit ist die Altersgruppe der 30- bis 55-jährigen im Vilsendorfer Gemeindeleben projektbezogen besser vertreten als in den vergangenen Jahren. Sie ist unter anderem bei der Vorbereitung von Gemeindefesten sehr präsent. Diese Gruppe dauerhaft einzubinden, bleibt eine wichtige Aufgabe.

Die Arbeit mit älteren Gemeindemitgliedern bestimmt entsprechend der Altersstruktur der Gemeinde nicht nur das Gruppenangebot, sondern fast alle Bereiche des Gemeindelebens. Zum Gruppenangebot gehören die Frauenhilfe mit ca. 17 Mitgliedern und der Frauenabendkreis mit etwa 18 Teilnehmerinnen. Gut genutzt werden Bewegungsangebote für Ältere wie der „Tanzkreis 55plus“ sowie Rücken- und Sitzgymnastik.

Als Begegnungsmöglichkeit für ältere und jüngere Gemeindemitglieder spielen das Gemeindefrühstück und das „Café Miteinander“ – jeweils einmal im Monat stattfindend – eine wichtige Rolle.

Die Angebote werden auch von „Alt & Jung“, dem Einsatzteam für betreutes Wohnen, und dem DRK-Wohnprojekt Orchideenstraße mit einigen ihrer Klienten gerne genutzt. Eine stärkere Zusammenarbeit wäre sinnvoll.

5.1.13 Die „Offene Frühstücksrunde“ in Vilsendorf

Die einmal im Monat stattfindende „Offene Frühstücksrunde“ ist ein gemeinsames Projekt von Kirchengemeinde und AWO und zieht seit Herbst 2014 im Schnitt 20 bis 30 Besucher verschiedener Altersgruppen an, darunter auch eher kirchenferne Gäste. Hier hat sich ein lebhaftes, informelles Gemeindeforum entwickelt, das von Ingo Ehmsen und Angelika Surmann mit ihrem Team einladend betreut wird. Das Frühstück ist aus der Initiative „Nachbarn helfen Nachbarn“ entstanden, mit der durch Gemeindeglieder kostenlose Nachbarschaftshilfe geleistet werden soll. Nach wie vor hat die Gruppe jedoch mehr Mitglieder als Nachfrager (s. auch 4.6).

5.1.14 Regelmäßige Kreise und Gruppen in Vilsendorf

Tanzkreis ErlebnisTanz (wl.)
Rückengymnastik für Senioren (wl.)
Sitzgymnastik für Senioren (wl.)
Tischtennis (wl.)
Frauen kreativkreis (mtl.)
Frauenabendkreis (mtl.)
Frauenhilfe (mtl.)
Oase – Bibelgesprächskreis (mtl.)
Posaunenchor (wl.)
Flötenunterricht (2 x wl.)
Kirchenchor (wl.)
Offene Frühstücksrunde / „Nachbarn helfen Nachbarn“ (mtl.)
Café Miteinander (mtl.)

Im Berichtszeitraum hat sich die Zahl der Gruppen von 16 auf 13 verringert: Neben der Mutter-Kind-Gruppe und der offenen Jugendgruppe (vgl. zu beidem 4.1) löste sich auch der Gesprächskreis im Sommer 2018 nach 29-jährigem Bestehen auf.

5.2 Konfirmandenarbeit

Das seit 2015 bestehende Konzept, den Konfirmanden und Konfirmandinnen ein unterschiedliches Angebot der Konfirmandenarbeit anzubieten hat sich bewährt. Es gibt vier verschiedene Angebote: Pfarrer Michel und Pfarrer Dr. Kersting bieten weiterhin das Wochenmodell an, Pfarrer Brünger ausschließlich ein Blockmodell am Freitag und Pfarrer Prüßner ein Blockmodell am Samstag nach einer dreimonatigen Einarbeitungsphase, in der man sich wöchentlich trifft. So ist also der Konfirmand/die Konfirmandin nicht mehr zwangsläufig dem Pfarrer zugeordnet, in dessen Pfarrbezirk er/sie wohnt, sondern wählt das für ihn und seine Familie passende Zeit-Modell.

5.3 Kindertagesstätten / Familienzentren

Alle 5 gemeindeeigenen Tageseinrichtungen für Kinder befinden sich seit dem 01.08.2017 in der Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Bielefeld. Die Ansprechpartner auf Seiten der Gemeindeleitung sind allerdings dieselben geblieben, haben nun aber keine administrativen, sondern nur noch religionspädagogische Funktionen:

- Hand in Hand: Otto Eisenhardt
- Hattenhorstfeld: Baldur Hellenthal
- Schnatsweg: Angelika Feuß
- Volkening: Karola Strunk
- Matthias-Claudius: Dr. Andreas Kersting

In der neuen Konzeption der Zusammenarbeit zwischen Kitas und Kirchengemeinde wird ausdrücklich betont, dass sich die Ev. Tageseinrichtungen für Kinder weiter als wichtiger Bestandteil der Gemeinde verstehen. Durch das religionspädagogische Profil und jahrelange Praxis sind vielfältige, tragfähige Vernetzungen entstanden, die das Zusammenleben an den drei Zentren Jöllenebeck, Theesen und Vilsendorf bereichern.

Für die Kirchengemeinde ist die Zusammenarbeit mit den Tagesstätten sowohl Ausdruck der besonderen Wertschätzung, die Kinder durch Jesus erfahren (Markus 10,14), als auch aktive Unterstützung der Eltern in der Einlösung ihres Taufversprechens. Das Engagement in diesem Bereich ist gleichzeitig auch gelebte Gastfreundschaft, indem die Gemeinde sich so auch kirchenfernen Menschen und Menschen anderer Glaubensrichtungen gegenüber öffnet. Gegenseitige Achtung und Toleranz ist die Grundlage christlicher Haltung.

In diesem Sinne ist die Arbeit der Kindertageseinrichtungen auch Einladung, am Gemeindeleben teil zu nehmen. Für viele Familien wird durch diese Kooperation ein guter Zugang zur Gemeinde ermöglicht, der auch über die Kindergartenzeit hinaus bestehen bleibt.

BESTEHENDE ZUSAMMENARBEIT:

- Besuche der Pfarrer in den Kindertageseinrichtungen, z. B. zum gemeinsamen Singen mit den Kindern
- Gestaltung eines Willkommens- oder Abschiedsgottesdienstes für die Kinder
- Feste für Familien und Gemeinde
- Familiengottesdienste, z. B. Advent, Erntedank, Ostern, Kita-Abschluss
- Kindgerechte Angebote rund um die Bibel (z. B. Kinderbibelfrühstück oder -tage)
- Mitwirkung der Tageseinrichtungen am Gemeindefest oder Weihnachtsbasar
- gegenseitige Werbung für Veranstaltungen und Angebote
- wechselseitige Nutzung der Räumlichkeiten für Angebote für Familien im Stadtteil
- Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Senioreneinrichtungen (Punkt trifft Pünktchen)
- Ehrenamtliches Engagement einzelner Gemeindeglieder, z. B. Lese- oder Singpaten
- Elternabende zu religionspädagogischen Themen
- Angebot von Krabbelgruppe und Eltern/Kind-Gruppe für junge Familien im Rahmen der Familienzentrumsarbeit

STRUKTURELLER RAHMEN:

- Regelmäßige Sitzungen des Fachausschusses
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Familiengottesdiensten durch Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Gemeindebriefes
- Mitarbeit von Bevollmächtigten im Rat der Tageseinrichtung
- Gemeinsame Jahresplanung der Zusammenarbeit
- Begegnungsnachmittag der Kita- und Leitungsteams der Kirchengemeinde

Alle 5 Einrichtungen stehen unverändert auf wirtschaftlich gesunden Füßen, trotz großer finanzieller Anstrengungen im Zuge des U3- und integrativen Ausbaus unserer Kitas. Diese Baumaßnahmen sind inzwischen abgeschlossen.

Dieses Jahr ist durch zwei schöne Jubiläen, und zwar des Matthias-Claudius-Kindergartens (45 Jahre) und des Volkening-Kindergartens (55 Jahre) aufgewertet.

Dr. Andreas Kersting

5.4 Jugendarbeit

5.4.1 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Schwerpunkt CVJM Jöllenberg

Im Zeitraum des vorliegenden Berichtes haben sich in der Jugendarbeit des CVJM Jöllenberg e. V., an den die Jugendarbeit der Ev.-luth. Kirchengemeinde delegiert ist, einschneidende Veränderungen ergeben.

Zunächst hat seit Februar 2018 Thurid Lechtermann für die Dauer der Elternzeit von Katharina Theine eine 50 %-Personalstelle als hauptberufliche Jugendmitarbeiterin in der Nachbarschaft 07 (Schwerpunkt Theesen/Vilsendorf) der Ev. Jugend Bielefeld im Bereich der Versöhnungsgemeinde übernommen. Inzwischen haben die Kuratorien der Nachbarschaften 08 (Schildesche) und 07 einvernehmlich beschlossen, die bestehende Sitzungsgemeinschaft beider Kuratorien aufzugeben, da es innerhalb des großen Verantwortungsbereiches der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen immer wieder zu Kommunikationsproblemen zwischen den Jugendmitarbeitenden, aber auch auf der Ebene der Kuratorien gekommen war.

Im Bereich der offenen Arbeit des CVJM ist Max Hoffmann auf eigenen Wunsch aus seiner Arbeit als hauptberuflicher Mitarbeiter ausgeschieden. Julia Bähr, die die Arbeit mit jungen Geflüchteten im Bereich der offenen Arbeit des CVJM verantwortet, ist als Mitarbeiterin seit Herbst 2017 neu hinzugekommen. Als Nachfolgerin von Max Hoffmann mit dem Schwerpunkt offene Arbeit ist Rebekka Naurath seit dem Sommer 2018 tätig.

Nach mehr als 17 Jahren hat zum 31.10.2018 der hauptamtliche Jugendmitarbeiter den CVJM Jöllenberg verlassen, um in die Leitung des Amtes für Jugendarbeit des Kirchenkreises Herford zu wechseln. Für den CVJM und unsere Versöhnungs-Kirchengemeinde ist sein Weggang ein schmerzlicher Verlust! Jürgen Ennen hat seit 2001 gemeinsam mit seiner Frau Katja in CVJM und Versöhnungsgemeinde überaus segensreich gewirkt, zunächst in der kommunalfinanzierten offenen Jugendarbeit des CVJM, später dann auf der Personalstelle, die durch die „Förderinitiative Jugendarbeit“ des CVJM gemeinsam mit dem Ev. Kirchenkreis Bielefeld (2/3 zu 1/3) finanziert wird. In dieser Tätigkeit hat Jürgen Ennen mehrere Jugendkreise ins Leben gerufen und betreut, unzählige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult und begleitet, die jährlichen Konfi-Wochenenden gemeinsam mit den Pastoren und einem großen Team von Ehrenamtlichen geleitet, tolle Jugendfreizeiten organisiert, lebensnah und biblisch fundiert im Punkt6-Jugendgottesdienst gepredigt und im Offensiv-Gottesdienstteam mitgearbeitet. Mit anderen Vereinen und Institutionen in Jöllenberg stand er u. a. über die Stadtteilkonferenz im engen Austausch.

Mit der zweiten hauptamtlichen Jugendmitarbeiterin unserer Gemeinde in Trägerschaft der Ev. Jugend Bielefeld, Thurid Lechtermann, war er durch die gemeinsame Kuratoriumsarbeit der Nachbarschaften Jöllenberg und Schildesche in Verbindung.

Mit Jürgen Ennen verliert die Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg einen überaus engagierten und geschätzten Mitarbeiter.

Nachfolger ist seit dem 1. November 2018 Pascal Wecker, der mit ganz eigenem Profil die bewährte Arbeit von Jürgen Ennen fortsetzt.

Auch im Vorstand des CVJM hat es einschneidende Veränderungen gegeben. So stand die langjährige Vorsitzende des Vereins, Elke Upmeier zu Belzen, im März 2019 nicht erneut für eine Kandidatur auf der Jahreshauptversammlung zur Verfügung. Die Position der/des 1. Vorsitzenden ist zurzeit vakant. Elke Upmeier hat sich in den Jahren, in denen sie das besondere Ehrenamt innehatte, wie schon ihre Vorgängerin Mechthild Schmidt, um den Verein und insbesondere die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die der Verein ja auch im Auftrag der Kirchengemeinde leistet, außerordentlich verdient gemacht. Was in all diesen Jahren an Akzenten in der Jugendarbeit gesetzt werden konnte, hat weit über den CVJM und die Kirchengemeinde hinaus in den Stadtbezirk Jöllenberg und den Ev. Kirchenkreis Bielefeld ausgestrahlt. Dafür möchte der Bevollmächtigtenausschuss der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg Elke Upmeier zu Belzen ganz herzlich danken!

Der neue Vorstand des CVJM, bestehend aus dem Geschäftsführenden Vorstand und Beisitzer/-innen setzt sich seit dem März 2019 aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender	Derzeit vakant
2. Vorsitzender	Andreas Wörmann (Assistenz 1. Vorsitz + Leitung Hausteam, Vorbereitung + Durchführung der Sitzungen)
1. Kassenwart	Gabriele Kuhlmann (Leitung Finanzteam)
2. Kassenwart	Thorsten Schmidt (Finanzen, Abrechnungen, Personalteam)
1. Schriftwart	Tarik Wörmann (Mitgliederverwaltung, Teamleiter Schriftführung)
2. Schriftwart	Jason Mlinski (Presse, Werbung, Leitung Team ÖA-Arbeit)
8 Beisitzer/innen:	Nina Schmidt (Kreisvertretung/Kreisverband) Franka Meier Kerstin Stoll Mareike Hempelmann Nadine Bachem Morton Welge Pascal Wecker Rebekka Naurath

Dr. Andreas Kersting

5.4.2 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Schwerpunkt Nachbarschaft 07

Ev. Jugend

Seit 2017 ist viel passiert!

Wie unter 5.4.1 geschildert wurde im Januar 2019 die Kooperation der beiden Nachbarschaften 07 und 08 beendet. Dafür wurde die Kooperation mit dem CVJM Jöllenbeck e. V. verstärkt. Gemeinsam wurden z. B. die Konfirmandenwochenenden im Februar und März 2019 gestaltet. An zwei aufeinander folgenden Wochenenden sind wir jeweils mit zirka 40-45 Konfirmanden und 13-15 Teamern ins CVJM Senneheim gefahren. Dort haben wir uns damit beschäftigt, was es heißt, in die Welt des Glaubens aufzubrechen und sind auch spielerisch in „neue Welten“ aufgebrochen, um uns bewusst zu machen, was im Leben wirklich zählt. Was würde man zurücklassen und was möchte man unbedingt auch in der „neuen Welt“ dabei haben? Die Programmpunkte wurden in Kleingruppen von den Mitarbeitenden vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt hatten wir zwei gute Wochenenden und freuen uns, dass wir von den Konfirmanden einzelne in unseren Angeboten begrüßen dürfen.

Die weitere Verzahnung der Jugendarbeit der beiden Träger in der Versöhnungs-Kirchengemeinde ist in der Planung.

Die Arbeit der Ev. Jugend gestaltet sich momentan so, dass seit Mai 2018 im Gemeindehaus in Theesen ein wöchentlicher Jugendtreff stattfindet. Die Gruppe mit Jugendlichen im Alter von 13-16 Jahren kocht gemeinsam, befasst sich mit religiösen und gesellschaftlichen Themen, unternimmt gelegentlich Ausflüge und hat ein kreatives Programm, bei dem sich die Jugendlichen ausprobieren und ganzheitlich lernen können. Der Jugendtreff wird durchschnittlich von fünf Jugendlichen besucht.

Einmal im Monat findet ein Angebot für Kinder im Alter von 9-13 Jahren statt. Hier werden christliche Themen behandelt, gemeinsam gefrühstückt, gespielt, gebacken, gebastelt oder ähnliches. Das Programm wird unter anderem von den Teilnehmenden des Nachwuchsmitarbeiterkreises gestaltet. Im Schnitt besuchen zehn Kinder dieses Angebot.

Im März 2018 ist nach den Konfirmandenwochenenden ein neuer Nachwuchsmitarbeiterkreis entstanden, in dem die Themen der JuLeiCa geschult werden. Der Nachwuchsmitarbeiterkreis findet 14-tägig im Gemeindehaus in Vilsendorf statt. Aktuell nehmen 9 Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren an dem Nachwuchsmitarbeiterkreis teil. Diese Jugendlichen werden die Gruppen der bestehenden Kinder- und Jugendarbeit verstärken, sowie eigene Gruppen und Projekte auf den Weg bringen. Hierzu gibt es einige Vorüberlegungen, die allerdings noch nicht spruchreif sind.

Thurid Lechtermann bot bis zum Januar 2019 weiter die offene Jugendgruppe am Freitag im Gemeindehaus in Vilsendorf an, die seit Anfang 2017 in Zusammenarbeit mit dem Team der Mobi Nord Vilsendorf betreut wurde. Durch die vakante Stelle in der Mobi Nord und einen Generationenwechsel bei den Jugendlichen findet die offene Jugendgruppe momentan nicht statt, Alternativen werden angedacht. Als Jugendangebot im Gemeindehaus Vilsendorf findet aktuell noch die „Mädchenzeit“, ein offenes Angebot der Mobi Nord am Freitag statt. Die Mutter-Kind-Gruppe wurde Anfang 2017 wegen „Überalterung“ eingestellt, das Angebot der Flötengruppe besteht weiterhin. Hinzu kommt einmal im Jahr die nach wie vor beliebte „Kinderbibelwoche“, die 2018 allerdings nur noch als „Kinderbibeltag“ veranstaltet wurde und von ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Ev. Jugend mitgestaltet wurde.

Der Konfirmandenunterricht von Pfr. Lars Prüßner und von Pfr. Marcus Brünger wird ebenfalls von Mitarbeitenden der Ev. Jugend mitgeplant und mitgestaltet.

Im Sommer 2019 ist in Kooperation mit dem CVJM Jöllenneck eine Freizeit für Jugendliche ab 16 Jahren geplant. Diese Freizeit ist bereits ausgebucht und wir freuen uns, dass es möglich war, die Teilnehmerzahl aufzustocken.

Am allgemeinen Gemeindeleben beteiligten sich die Ev. Jugend und die Mobi Nord besonders mit Programmbeiträgen zum Weihnachtsmarkt und zum ersten Gemeindefest der Versöhnungs-Kirchengemeinde am 1. Juli 2018 in Vilsendorf. Wir sehen positiv in die Zukunft, verspüren gerade eine Aufbruchsstimmung und freuen uns auf die nächsten Projekte, die wir angehen werden.

Thurid Lechtermann

5.5 Schulen

Die Beziehungen zu den Schulen auf dem Gemeindegebiet sind von freundlicher Natur und unkompliziert. Kontakte bestehen insbesondere aufgrund der Schulgottesdienste wie unter 1.3 beschrieben. Für kirchliche Angebote wie etwa das Kinderbibelfrühstück oder das Weihnachtsmusical darf in der Schule Werbung gemacht werden.

6. Leitung und Verwaltung

6.1 Gemeindebrief

Siehe 6.6

6.2 Meldewesen

6.2.1 Amtshandlungen am Standort Jöllenneck

2017: 23 Taufen 45 Konfirmationen 15 Trauungen 123 Beerdigungen

2018: 40 Taufen 52 Konfirmationen 8 Trauungen 136 Beerdigungen

6.2.2 Amtshandlungen am Standort Theesen

2017: 22 Taufen 33 Konfirmationen 3 Trauungen 22 Beerdigungen

2018: 19 Taufen 34 Konfirmationen 4 Trauungen 29 Beerdigungen

6.2.3 Amtshandlungen am Standort Vilsendorf

2017: 17 Taufen 8 Konfirmationen 0 Trauungen 14 Beerdigungen

2018: 9 Taufen 17 Konfirmationen 1 Trauung 28 Beerdigungen

6.2.4 Austritte insgesamt

2017 63 Austritte

2018 65 Austritte

6.3 Immobilienmanagement

Besonders beschäftigt sich die Gemeinde gegenwärtig mit drei Herausforderungen:

- die Marienkirche Jöllenbeck bedarf eines neuen Daches
- der Bevollmächtigtenausschuss erwartet die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Standort Vilsendorf
- für den Standort Theesen wurde ein Förderantrag „3. Ort“ beim Land NRW gestellt

6.4 Berichtswesen

6.5 Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßig viermal im Jahr trifft sich der „Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit“. Dazu gehören: Otto Eisenhardt (Vors.), Hildegard Kelm, Joachim Löwen, Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Pfr. Jürgen Michel, Friedbert Nowitzki und Jörg Patzwald. Dieser Austausch dient der Koordinierung und Weiterentwicklung unserer Aktivitäten im Netz, im Gemeindebrief, in der Presse- und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Versöhnungs-Kirchengemeinde in ihrer ganzen Vielfalt und mit ihrem besonderen Profil in der Öffentlichkeit darzustellen.

Die Gemeindebriefe erstellt der Redaktionskreis: Hildegard Kelm, Annette und Joachim Löwen, Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Pfr. Jürgen Michel (verantwortl.), Jörg Patzwald und Paul Zielke. Gemeindeglieder aus allen vier Bezirken und der CVJM liefern fallweise Beiträge hinzu. Die Pfarrer wechseln sich ab bei den einleitenden Impulsen in jedem „Bunten Kreuz“. Das Layout besorgt professionell Frau Rebien (extern, „Das Konzeptbüro“). Der krankheitsbedingte Ausfall eines Mitgliedes im vergangenen Jahr führte zu einer Umstellung der Redaktionsarbeit, die dank großen Teamgeistes die Weiterentwicklung des Gemeindebriefs fortgeführt – aber die Beteiligten auch nahe an die Belastungsgrenze gebracht hat. Pro Jahr stellen wir vier Ausgaben „Buntes Kreuz“ zusammen und bewerkstelligen eine Verteilung an alle Haushalte im Stadtbezirk (Auflage jeweils 10.000 Exemplare).

Den Internetauftritt betreuen Otto Eisenhardt und Joachim Löwen. Öffentlichkeitsarbeit ist aber nicht auf den Ausschuss und das Redaktionsteam beschränkt. Die Schaukästen werden von den Gemeindebüros und Gemeindegliedern regelmäßig aktualisiert. Zentrenspezifische Pressearbeit läuft v. a. über die Pfarrer und Gemeindebüros, einschließlich der ständigen Zuarbeit für die Terminkalender von „Unsere Kirche“ und den Tageszeitungen.

Kontakt zur Presse hält Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, die auch gerne von den Zentren und Gruppen angesprochen werden kann. Und etliche Gemeindegruppen und -Kreise machen mit eigenen Handzetteln und Plakaten auf ihre Veranstaltungen aufmerksam.

Für den Ausschuss: Otto Eisenhardt und Bettina Maoro-Bergfeld

6.6 Fundraising / Spenden

Seit mehreren Jahren können wir die Haushalte nur ausgeglichen, bzw. nur mit entsprechenden Rücklagenentnahmen für besondere Ausgaben planen. Erfreulicherweise haben die HH-Jahre aber immer noch mit Überdeckungen abgeschlossen. Dies verdanken wir – neben nachträglichen Sonderzuweisungen aus erhöhtem Kirchensteueraufkommen – dem besonderen Engagement haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der hohen Spendenbereitschaft vieler Gemeindeglieder und nicht zuletzt einer konsequenten Ausgabendisziplin.

Das besondere ehren- und hauptamtliche Engagement und die hohe Spendenbereitschaft äußern sich in der Unterstützung verschiedenster Aktivitäten und Fundraisingprojekte, wofür wir sehr dankbar sind:

- Stützung der allgemeinen Gemeindegemeinschaft in Form von regelmäßigen Dauerspenden in den Zentren Theesen und Jölllenbeck, insbesondere zur Unterhaltung der Gebäude
 - zusätzlich mit der jährlichen 1 %-Aktion, bei der Jölllenbecker Kaufleute anlässlich der Erntedank-Woche als Richtschnur 1 % ihres Umsatzes spenden
 - Die Spendenaktion EXISTENZ in Theesen wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Das war eine Zeit, als nach wesentlichem Rückgang der Zuweisungen des Kirchenkreises zum ersten Mal Fragen aufkamen, ob eventuell eines der Gebäude (Gemeindehaus, Kirche) aufgegeben werden müsste. Damals gab es einen großen Unterstützerkreis aus allen Bereichen der Theesener Bevölkerung, der sich für einen Erhalt aller kirchlichen Gebäude am Standort Theesen einsetzte. Seither hat die Aktion viele Spenden eingeworben, mit denen Reparaturen, Renovierungen und Modernisierung sowie der Unterhalt für die Gebäude finanziert werden konnten. Die Aktion EXISTENZ hatte im letzten Jahr 75 Spender und wird im Wesentlichen aus drei Quellen gespeist
 - Dauerspender mit festen Spendenzusagen im Jahr
 - Einzelspender
 - Aktionen und Veranstaltungen (z. B. Konzerte), bei denen für die Aktion gesammelt wird.
- Mitfinanzierung der Stellen des Kantors im Zentrum Jölllenbeck und Jugendreferenten im CVJM Jölllenbeck, an den die gemeindliche Jugendarbeit delegiert wurde („Förderkreis der Freunde der Kirchenmusik“ – maßgeblich in Händen eines ehemaligen Presbyters – und „Förderinitiative Jugendarbeit des CVJM“).
- Auch 2017 und 2018 erbrachte der Weihnachtsmarkt in Vilsendorf als wichtigstes Fundraisingprojekt wieder erfreuliche Ergebnisse. Das einmal im Monat stattfindende Café Miteinander sorgt für regelmäßige Einnahmen im dreistelligen Bereich mit leicht rückläufiger Tendenz. Die Neubewerbung des „Förderkreises Kirchenmusik Vilsendorf“ und der Spendenaktion „100 x 100“ in den Vorjahren führte zu einer leichten Steigerung der Einnahmen. Weitere Spendenprojekte fanden wegen zunehmender Personalknappheit im ehren- und hauptamtlichen Bereich im Berichtszeitraum nicht statt.

Mit der Umstellung auf NKF erhöhen sich die Aufwendungen deutlich durch Abschreibungen und Bauunterhaltung, so dass wir immer mehr an die Grenzen der Belastbarkeit geraten. Wenngleich das Eigenleben der Zentren weitestgehend erhalten bleiben soll, werden uns zentrumsübergreifende Überlegungen zu strukturellen Veränderungen des Haushaltes bei Gebäude und Hauptamtlichen nicht erspart bleiben.

6.7 Presbyterium

Die Zeit des Bevollmächtigtenausschusses geht mit der Wahl 2020 dem Ende entgegen. Gegenwärtig stellt er sich neben den unter 6.3 genannten Herausforderungen der Problematik der Überbelastung, ausgelöst durch die Fusion der Kirchengemeinden Jölllenbeck, Theesen und Vilsendorf und der Reduzierung von Pfarrstellen. Dazu hat sich der Bevollmächtigtenausschuss mit dem Terminstundenmodell der EKvW unter Anleitung von Herrn Westerhoff befasst und für die Arbeitsfelder „Gottesdienste“, „Jugend/Konfirmandenarbeit“ sowie „Verwaltung“ Arbeitsgruppen einberufen, um eine Reduktion der Aufgaben zu erwirken. Die Langzeiterkrankung zweier Pfarrkollegen im Berichtszeitraum ist belastend und bedrückend. An dieser Stelle wünscht der Bevollmächtigtenausschuss weiterhin gute Besserung. Dankbar ist in diesem Zusammenhang die Gemeinde für die Unterstützung durch

